



Weltrheumatag 2014 in Göttingen



Das Regional Kooperative Rheumazentrum mit seinem Leiter Prof. Dr. Gerhard A. Müller richtete in Göttingen am 08.10.2014 den Weltrheumatag 2014 aus. Die Oberärztin der Klinik für Nephrologie und Rheumatologie an der Universität Göttingen, Frau PD Dr. Susann Patschan stellte ein äußerst interessantes Programm zusammen. Die Veranstaltung war zweigeteilt. Es gab Vorträge für Ärzte und solche für Patienten. Die Vorträge fanden in der Universitätsmedizin Göttingen in verschiedenen Räumen statt und wurden sowohl von Ärzten, Physiotherapeuten als auch von Patienten sehr gut besucht. Thema der diesjährigen Veranstaltung war der „Rückenschmerz“. Täglich klagten mehrere Millionen Menschen in Deutschland über Rückenschmerzen, Tendenz steigend.

Im Rahmen der Veranstaltung für Ärzte referierte Herr Prof. Krause aus Berlin zum Thema: „Rückenschmerz – entzündlich rheumatisch oder nicht“. Da vor allem auch ältere Menschen von diesem Problem betroffen sind, die aufgrund des Alters häufig eine leicht eingeschränkte Nierenfunktion haben (Restnephronen – Nierenreserve) wurde vor allem die medikamentöse Schmerztherapie sehr umfangreich besprochen und diskutiert. Frau Prof.

Becker aus Marburg referierte zum Thema: „Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie der nicht entzündlichen Rückenschmerzen“. Sie hob dabei besonders darauf ab, die bildgebende Diagnostik vorsichtig und wohl überlegt einzusetzen, weil Patienten wohl sehr oft durch die Vielzahl der bildgebenden Verfahren auf die jeweiligen lokalisierten Beschwerden dann fixiert werden. Beide Vorträge fanden ein großes Echo und wurden lebhaft diskutiert. Die Fallbeispiele, die Frau Dr. Wienbeck aus der Klinik für Diagnostische Radiologie vorstellte, fanden regen Zuspruch. Dies alles unterstrich den interdisziplinären Charakter sowohl der Diagnostik als auch der Therapie rheumatischer Erkrankungen.

In der Patientenveranstaltung referierte zunächst Herr PD Dr. med. Lakemeier zum Thema „Rückenschmerz aus Sicht des Orthopäden/Unfallchirurgen“. Im Wesentlichen ging es dabei um die Spinalkanalstenose. Diese ist eine häufig vorkommende, nicht rheumatisch, sondern vorwiegend altersbedingte Ursache von Rückenbe-

schwerden. Aufgrund einer Verengung des Wirbelkanals kommt es zu Rückenschmerzen und Funktionsbeeinträchtigungen der unteren Extremitäten. Herr PD Dr. Lakemeier ging auch auf die Diagnostik, insbesondere in der Bildgebung, sowie die Behandlungsmöglichkeiten ein. Eine Operation sollte nur als letzte aller Möglichkeiten in Betracht gezogen werden. Frau Dr. Andrea von Figura, Studienärztin der Klinik für Nephrologie & Rheumatologie stellte das Problem des Rückenschmerzes aus rheumatologischer Sicht sehr anschaulich und für jedermann verständlich dar. Sie berichtete sehr fall- und praxisbezogen aus dem täglichen Leben. Sie informierte über die Spondylarthropathien, vor allem über den M. Bechterew und die Psoriasisarthritis, zwei spezielle entzündlich rheumatische Erkrankungen. Die Patienten lernten, dass hinsichtlich dieser Erkrankungen sowohl die Diagnostik als auch die medikamentösen Therapien zum Teil ganz anders ablaufen als bei der klassischen Rheumatoiden Arthritis. So gibt es für den M.



Fahrt der Rheuma-Liga Göttingen ins Erzgebirge

Bechterew beispielsweise keine rheumatische Laborparameter des Blutes. Dafür besteht bei dieser Erkrankung allerdings eine gehäufte Assoziation mit dem genetischen Marker HLA-B27, ein sogenanntes Transplantationsantigen. Eine Medikamententherapie mit klassischen Basistherapeutika, wie sie bei der peripheren Arthritis angewendet werden, ist beim entzündlichen „Rückenrheuma“ zumeist nicht oder nicht ausreichend wirksam. Erfolge werden den sog. TNF-alpha-Hemmern zugesprochen. Unter der Psoriasis-

arthritis kann es neben Hauterscheinungen nicht nur zu schmerzhaften Gelenkentzündungen der Extremitäten kommen, sondern auch, und manchmal ausschließlich, zu Rückenschmerzen. Bei ihrer Therapie muss beachtet werden, dass bestimmte antirheumatisch wirksame Pharmaka – u. U. auch das Kortison – die Hautsymptomatik verschlechtern können. Nichtsteroidale Antirheumatika kommen daher zur Linderung der Beschwerden infrage, besonders, um das Risiko der Verschlechterung von Irritationen der Haut möglichst

gering zu halten. Prof. Dr. Müller fasste die Veranstaltung abschließend zusammen. Mit einer „Physiotherapie bei Rückenschmerzen mit aktiven Übungen“ unter Anleitung von Herrn Dirk Waldt und Frau Sonja Evers-Eke, dem Physiotherapeuten-Team der Klinik für Nephrologie und Rheumatologie an der UMG, endete die äußerst interessante und informative Abendveranstaltung.

*Antje Pauli-Prüß &
Prof. Dr. Gerhard A. Müller*

Auf der Weihnachtsfeier der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. in Weyhe wurde kräftig „eingesackt“

Die traditionelle Weihnachtsfeier der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. in Weyhe fand am 3. Dezember 2014 im festlich geschmückten Saal des Restaurants Zum Waldkater in Weyhe-Erichshof statt. Die Leiterin Barbara Kloska begrüßte 107 Mitglieder und Gäste und wies in ihrer sehr persönlich gehaltenen Ansprache darauf hin, dass bei der nächsten Wahl im Jahre 2016 vier neue Mitglieder für das Leitungsteam gesucht werden. Die Therapeutinnen der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. nutzten im Anschluss die kurze Pause und überreichten stellvertretend für alle aktiven Mitglieder dem Leitungsteam Geschenke. Es heißt, dass gutes Essen Leib und Seele zusammenhält. So stärkten sich die weihnachtsfeierfreudigen Mitglieder mit einem superleckeren mehrgängigen Menü, das allen mundete. „Das hervorragende Essen ist allein schon ein Grund, zur Weihnachtsfeier zu kommen“, lobte eine Anwesende die Küche. Wer dann noch Platz und Appetit hatte, verzehrte einen Nachtisch. Für die musikalische Begleitung sorgte die Musikerin Alexandra mit ihrem

Keyboard und Saxofon. Traditionsgemäß erfolgten nach dem Essen die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Von den 14 Mitgliedern, die schon 25 Jahre der Rheuma Liga in Weyhe angehören, konnte Barbara Kloska 10 Jubilare persönlich begrüßen und mit einer Urkunde und einem weihnachtlich geschmückten Blumenstrauß ehren. Außerdem wurden vier Gutscheine und Blumensträuße für 20-jährige Mitgliedschaft verteilt. Danach wurde es spannend, denn Barbara Kloska hatte in ihrer Begrüßung als weiteren Höhepunkt dieser Weihnachtsfeier eine außergewöhnliche Modenschau mit den angesagtesten Models dieser Szene angekündigt. Das Gelächter und der Beifall waren groß, als das erste Model über den ausgerollten roten Teppich durch den Saal schritt. Es war in Sackleinen und Holzschuhen gewandet und wurde als Sac de pommes de terre, auf Deutsch Kartoffelsack angekündigt. Ute Klaschka, ein aktives Mitglied der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. in Weyhe, hatte die Idee, alle

Kostüme selbst genäht und moderierte auch die Modenschau. Zwei Therapeutinnen und fünf aktive weibliche Mitglieder hatten sich spontan bereit erklärt, als Model aufzutreten. Viel Beifall begleitete außerdem den Sac de monnaie (Geldsack), Sac de gourmet (Fresssack), Sac de chiffons (Lumpensack), Sac de



chlochard (Saufsack), Sac de sommail (Schlafsack) und den Sac de lollipop. Natürlich waren alle Mannequins ein begehrtes Fotomotiv. Bevor als Ausklang des Abends gemeinsam Weihnachtslieder gesungen wurden, bedankte sich das Leitungsteam bei den Therapeutinnen der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. in Weyhe für ihr Engagement und überreichte ihre Weihnachtspräsente zusammen mit einem weihnachtlich gehaltenen Blumenstrauß. Um 22 Uhr verließen alle Mitglieder zufrieden und bestens gestimmt den Saal, nachdem Barbara Kloska allen einen guten Heimweg und schöne Weihnachtstage gewünscht hatte. „Es war wie immer eine richtig schöne Feier und hat uns gut gefallen“ war von vielen Mitgliedern zu hören. Die Wirtin merkte noch an: „Mir gefielen die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder am besten, denn das ist heutzutage bei Weihnachtsfeiern nicht mehr üblich.“ Auch das Leitungsteam war sehr zufrieden. „Wir geben uns immer sehr viel Mühe mit der Vorbereitung der Weihnachtsfeier und freuen uns natürlich dann sehr, wenn sie gut bei den Mitgliedern ankommt“ bekräftigte Barbara Kloska.

Gudrun Baumann



25 Jahre AG Delmenhorst, ein Überblick

Am 29.11.2014 feierte die AG Delmenhorst in der ortsbekannteren Lokalität „Schierenbeck“ ihr 25-jähriges Jubiläum. Zwar nicht auf den Tag genau, denn gegründet wurde die AG Delmenhorst am 05.04.1989. Beginn dieser Gründungsversammlung war um 19.00 Uhr und sie endete um 21.00 Uhr. Insgesamt waren zu diesem Neuanfang unserer Arbeitsgemeinschaft 51 Personen erschienen. An jenem Abend wurde auch der erste Vorstand der AG Delmenhorst gewählt.

Vorsitzende: Frau Burmester

Vertreter: Herr Handwerk

Schriftführerin: Frau Lynen

Schatzmeisterin: Frau Windmann

Als Beirat wurden gewählt:

Herr Böttcher, vom Städt. Gesundheitsamt, Frau Helmers-Flügger als Stadtratsmitglied, Frau Bankwitz als Leiterin des Treffpunktes Deichhorst

Von diesem Vorstand waren bis zum 12.03.2004 Frau Burmester und Frau Windmann im Amt. Von den Gründungsmitgliedern konnten wir heute für 25-jährige Treue drei Mitglieder ehren. Frau Käthe Kopf, Frau Margot Duscha und Herrn Manfred Spilger. Einen besonderen Dank ihnen, aber auch allen anderen, die unserer AG schon viele Jahre die Treue

halten. Ende 1991, nach ca. 2,5 Jahren Existenz, hatte die AG Delmenhorst bereits 150 Mitglieder. Diese waren in 14 Wassergymnastikgruppen und 11 Trockengymnastikgruppen vertreten. Auf der Jahreshauptversammlung in 2004 wurden Herr Siegfried Lux als Vorsitzende und Frau Gerti Langemeyer als Vertreterin gewählt. Dieter Thoms wurde als Schatzmeister gewählt und hat das Amt des Vertreters nach 3 Monaten kommissarisch übernommen, da uns Frau Langemeyer im Juni wegen eines Umzuges nach Süddeutschland wieder verlassen hat. Auf der Jahreshauptversammlung am 23.02.2007 wurde dann Dieter Thoms zum Vorsitzenden gewählt und hat dieses Amt bis zur Jahreshauptversammlung am 15.02.2013 ausgeführt. Im Jahr 2010 kam dann Herr Erhard Niemann als Vertreter zu uns. Dann ereilte uns in 2011 ein ganz herber Rückschlag. Die Schließung des Kurbades. Hier waren in 25 Wassergymnastikgruppen 270 Therapieplätze untergebracht. Das hat uns ganz hart getroffen. Aber der Mut hat uns nicht verlassen. Bis auf 68 Plätze konnten wir unsere Leute wieder unterbringen. Zum einen in Huchting und in der Tegeler Plate, zum anderen durch neue Gruppen in den bestehenden Einrichtungen. Heute setzt sich das Leitungsteam der AG Delmenhorst wie folgt zu-



sammen: Leiter der AG Erhard Niemann, stellvertretender Leiter ist Thorsten Franke und Dieter Thoms, Schriftführerin Heidi Niemann. Des Weiteren sind im Beirat: Frau Helga Kulawiak und Herr Ulrich Gödel. Zurzeit hat unsere AG ca. 850 Mitglieder und wir haben über 900 Therapieplätze. Betreut werden die bei uns Hilfe suchenden Menschen ausschließlich von ausgebildeten Physiotherapeuten und zwar in 80 Wassergymnastikgruppen und in 32 Trockengymnastikgruppen. Wir selber beschäftigen 18 Physiotherapeuten und bedienen uns in einigen Therapiezentren ca. sieben Fremdtherapeuten, die alle ausgebildete Physiotherapeuten sind. Ich persönlich bin über den Werdegang unserer AG sehr stolz, durfte ich doch eine Weile an der „Erfolgsstory“ mitarbeiten.

Dieter Thoms

Neuer Bezirksvorstand gewählt

Der Bezirk 4, zu dem die Arbeitsgemeinschaften aus Bremervörde, Buxtehude, Cuxhaven, Gnarrenburg, Osterholz-Scharmbeck, Oyten, Rotenburg, Stade, Wesermünde-Drangstedt und Zeven gehören, hat in einer außerordentlichen Bezirksversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Die Bezirksvertretung besteht nun aus Georg Breitenbach (AG Zeven), Sonja Eitner (AG Oyten) und Manfred Hemme (AG Rotenburg). Unser besonderer Dank gilt dem langjährigen Bezirksvorsitzenden Hans-Hermann Brandt, der den Bezirk 4 über 21 Jahre als Vorsitzender betreut hat. Seine Verabschiedung erfolgte bereits bei der Delegiertenversammlung mit einem Blumenpräsent und einem Gutschein zu einem Essen für zwei.

Georg Breitenbach

Neuer Bezirksvorstand mit dem Geschäftsführer LV

Verabschiedung Hans-Hermann Brandt



Adventsfeier der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., AG Hankensbüttel

Die Mitglieder aus Sprakensehl, Bokel, Behren und Blickwedel richteten in diesem Jahr die Adventsfeier der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., AG Hankensbüttel in Hagen in der Gaststätte „Hagener“ aus. Fast 100 Mitglieder konnte der Leiter Martin Nagel begrüßen. In seiner Ansprache bedankte sich Herr Nagel bei Regina Sponholz für die Spende für den Posaunenchor Bokel. Nach dem Abendessen wurden heitere und besinnliche Geschichten und Gedichte vorgetragen. So berichtete Freia Lutterloh von einem „Engel in Jeans“,

Regina Sponholz las von Weihnachtsbräuchen in Shanghai und Sabine Marquardt brachte mit ihrer Geschichte „Als das Christkind lächelte“ die Mitglieder zum Schmunzeln. Ingrid Beckemeier und Angelika Standke trugen Gedichte vor. Zwischen den einzelnen Darbietungen wurden – begleitet vom Bokeler Posaunenchor – die schönen alten Weihnachtslieder gesungen. Bei anregenden Gesprächen mit Kaffee und selbstgebackenen Keksen verlebten die Mitglieder schließlich eine stimmungsvolle Adventsfeier. Was für ein schöner

Auftakt in die vorweihnachtliche, besinnliche Zeit. Zum Abschluss bedankte sich der Leiter Martin Nagel bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Adventsfeier beigetragen haben, wünschte eine „Gesegnete Weihnacht“ und ein gesundes, glückliches neues Jahr. Folgender Termin wurde bekanntgegeben: 21.02.2015 Mitgliederversammlung im „Hagener“ in Hagen um 15.00 Uhr. ■

Barbara Harms

Neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Hannover

Frau Wodzinowska hat die Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. zum Ende des Jahres 2014 verlassen.

Ab dem 01.01.2015 unterstützt Frau **Sabine Bode** den Landesverband als Assistenz der Geschäftsführung.

Termine Sjögren-Syndrom

Seit unserem Beginn im Jahr 2005 können wir auf ein positives Interesse für unseren Gesprächskreis für das Krankheitsbild Sjögren-Syndrom zurückblicken. Immer mehr Betroffene finden den Weg zu uns, finden Verständnis bei Gleichgeplagten und auch die Möglichkeit, sich zu informieren. Wir werden uns auch im Jahr 2015 wieder 4 x treffen, am **20.03.15**, **19.06.15**, **18.09.2015** und am **20.11.2015**, jeweils am Freitag von **15.00 bis 18.00 Uhr** in **Hannover** im Freizeithaus Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, zu erreichen mit der U-Bahn (direkt vom Hauptbahnhof) Linie 3 und 7 (Richtung Wettbergen) Haltestelle Beekestraße (Hochbahnsteig). Telefonisch erreichen Sie uns unter: **0511 436458**

(Irene Verhey) und **0511 5420161** (Marion Grumbrecht). Auskunft gibt auch die Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., Lützowstraße 5, 30159 Hannover unter **0511 13374**. Im Internet finden Sie uns unter **www.rheuma-liga-nds.de**, Diagnosegruppe-Sjögren. Wir haben auch wieder ein Seminar für das Krankheitsbild Sjögren-Syndrom vom **17.4. – 19.04. 2015** in **Bad Nenndorf, Hotel Tallymann**, vorgesehen, unter dem Motto: **„Tanz, Trommeln und Meditation“**. In diesem Seminar wollen wir durch Tanz und Trommeln in Bewegung kommen, bei Meditation entspannen und Geschichten lauschen. Genaueres erfahren Sie im Landesverband der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V., Tel.: 0511 13374. ■

Irene Verhey

RHEUMA | LIGA
Niedersachsen e.V.



Impressum

Herausgeber: Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.
Lützowstraße 5, 30159 Hannover
Telefon 0511 13374, Fax 0511 15984
Internet: www.rheuma-liga-nds.de
E-Mail: info@rheuma-liga-nds.de
verantwortlich: Hans-Joachim Metzsig
Redaktion: Annette Haubold, Ulrike Wittmund
Auflage: 20.700